

estAktuell

ELEKTRONIKSCHULE TETTANG
Tel.: 07542 9372-0 Fax: 07542 9372-40

Oberhofer Straße 25, 88069 Tettang
www.elektronikschule.de, info@elektronikschule.de

Erste digitale Bildschirme in den Klassenzimmern

Nachdem die Elektronikschule ihren gemeinsam erarbeiteten Medienentwicklungsplan (MEP) dem zuständigen Schulträger im November 2019 übergeben hat, ist es pandemiebedingt etwas ruhig um die Umsetzung konkreter Schritte des MEP geworden.



Der digitale Bildschirm als wichtiger Baustein in der Umsetzungsphase des Medienentwicklungsplans

Im Fokus stand nämlich insbesondere die Bereitstellung der erforderlichen Ressourcen für einen stabilen Online-Unterricht. Dies erforderte in sehr kurzer Zeit viel Engagement und Einsatz von der gesamten Netzgruppe. Hierfür ein ganz herzliches Dankeschön an alle Beteiligten und an die Kolleginnen und Kollegen, die die neuen Möglichkeiten des Online-Unterrichtes aktiv genutzt haben und dabei neue pädagogische und methodische Ansätze des digitalen Lernens u. a. mit der Lernplattform Moodle, dem Videotool Big Blue Button und NextCloud umgesetzt haben.

Fortsetzung auf Seite 2

Tag der offenen Tür am Samstag, dem 2. Juli 2022, von 10.00 bis 15.00 Uhr

Präsentation von Techniker-Arbeiten und Projekten des Berufskollegs, Vorstellung der Labors und Werkstätten, iLernfabrik 4.0, Robotik, Router-Labor der Cisco Networking Academy, Fotovoltaik- und Solarthermieanlage, Blockheizkraftwerk, Fairtrade School, Lasershow.

Informationen über Bildungsmöglichkeiten und Förderverein.
Rahmenprogramm mit Bewirtung und Kinderbetreuung.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Elektronikschule schließt Bildungspartnerschaft mit dem Markdorfer Systemhaus Kramer & Crew

Bereits Anfang 2020 hat die Elektronikschule Tettang eine Bildungspartnerschaft mit dem Markdorfer Systemhaus Kramer & Crew Co. KG abgeschlossen. Bildungspartnerschaften sind Kooperationsvereinbarungen zwischen üblicherweise allgemeinbildenden Schulen sowie Unternehmen, die über die IHK institutionalisiert sind. Die Zusammenarbeit besteht aus jährlich wiederkehrenden Aktionen oder Projekten, die von den Kooperationspartnern fortlaufend weiterentwickelt werden. Dabei werden vorrangig folgende Ziele verfolgt:

- Unterstützung der Schülerinnen und Schüler beim Übergang von der Schule in Ausbildung, Studium oder Beruf.
- Verbesserung der Ausbildungs- und Studierfähigkeit der Schülerinnen und Schüler.
- Stärkung von Bildungsangeboten im MINT-Bereich.
- Einrichtung und Pflege eines nachhaltigen Netzwerkes zwischen Schulen und Betrieben.

In der Bildungspartnerschaft der Elektronikschule mit der Firma Kramer & Crew wird hauptsächlich der Übergang unserer BKI-Absolventen in eine duale IT-Ausbildung in den Fokus genommen. Kramer & Crew bildet schon seit vielen

Fortsetzung auf Seite 2

Digitale Bildschirme

Fortsetzung von Seite 1

Im Hintergrund fanden jedoch die ersten konkreten Überlegungen bezüglich des Einsatzes von digitalen Bildschirmen im digitalen Unterricht statt. Nachdem an der Elektronikschule jede Lehrkraft über einen Laptop und Tablet verfügt und mobile Endgeräte wie Handy und Tablet für unsere Schüler:innen zu treuen Begleitern geworden sind, ist es pädagogisch und technisch nur konsequent, auch die zentrale Präsentationsfläche digital zu gestalten. Der Unterricht kann damit insgesamt interaktiver werden, die Binnendifferenzierung gefördert und auf Unterrichtsinhalte zeitlich und räumlich unabhängig zugegriffen werden.



Die Schüler können ihre Endgeräte direkt mit dem digitalen Bildschirm verbinden.

Gemeinsam mit der Firma Bellgardt aus Meckenbeuren wurden verschiedene Konzepte und Einsatzmöglichkeiten von digitalen Bildschirmen für den speziellen Einsatz an der Elektronikschule in den Blick genommen und von uns kritisch getestet. Zu Beginn des Prozesses waren die Ergebnisse noch eher wenig überzeugend. Doch wir ließen nicht locker und haben uns weiterhin intensiv mit den zahlreichen pädagogischen und hardware- und softwaretechnischen Herausforderungen des Einsatzes von digitalen Bildschirmen und deren Möglichkeiten auseinandergesetzt. Im Oktober 2021 haben wir dann eine für uns

sehr gut passende Lösung mit einem Modell der Firma AVTEC gefunden. Durch das passgenaue Zusammenspiel verschiedener abgestimmter Komponenten haben wir ein System für den digitalen Unterricht zusammengestellt, das einerseits innovative digitale Medien und Unterrichtsmethoden im Unterricht ermöglicht und zum anderen den Umstieg von der grünen Kreidetafel auf eine digitale Schreibfläche einfach macht. Auch hier ein ganz herzliches Dankeschön an die am Auswahlprozess beteiligten Kolleginnen und Kollegen. Ihre Ideen, Kritiken und Anregungen waren sehr zielführend.

In der Elektro- und Metallwerkstatt wurden im Dezember die ersten vier neuen digitalen Systeme installiert, ein System in einem Labor und ein weiteres im Konferenzraum. Die bisherigen Rückmeldungen der Lehrkräfte zum Einsatz der digitalen Bildschirme in Verbindung mit Tablet und Laptop und als Tafelersatz sind sehr positiv. Um alle Lehrkräfte mit der

Nutzung und den Einsatzmöglichkeiten der digitalen Bildschirme vertraut zu machen, werden derzeit Erklärvideos erstellt und konkrete schulinterne Lehrerfortbildungen geplant. Die Umrüstung der weiteren Räume wird in den nächsten Monaten schrittweise durch die Firma Bellgardt erfolgen.

Ich freue mich auf den gemeinsamen Start der digitalen Bildschirme im Unterricht der Elektronikschule. Lassen Sie uns dieses Projekt mit Neugier und einer großen Experimentierfreudigkeit angehen.

Jochen Würstle,
Schulleiter

Bildungspartnerschaft

Fortsetzung von Seite 1

Jahren Fachinformatiker aus und möchte gegenwärtig aufgrund des gestiegenen Fachkräftebedarfes die Ausbildung intensivieren.

Seit dem Beginn der Partnerschaft gab es regelmäßige Kooperationstreffen zwischen der Personalreferentin, Frau Rein, den beiden Fachinformatikern, Herrn Penn und Herrn Sigmund, und seitens der Elektronikschule dem Schulleiter, Herrn Würstle, und mir.

Aufgrund der pandemiebedingten Einschränkungen mussten die im Schuljahr 2020/21 geplanten Aktivitäten mit unseren BKI-Klassen verschoben werden. Der eigentliche Auftakt unserer Bildungspartnerschaft fand deshalb erst am 19. Januar 2022 mit einer Veranstaltung für die Klasse BKI20 statt.

Im ersten Teil dieser Maßnahme haben die beiden Referenten, Herr Penn und Herr Schlipf, die Firma vorgestellt und dabei über die Ausbildung in ihrem Betrieb informiert. Anschließend führten sie mit den Schülerinnen und Schülern einen praxisorientierten IT-Workshop mit dem Thema „Anatomie eines Cyberangriffes“ durch. Unser Kollege Martin Rösner hat die beiden Referenten bei der Planung und Durchführung dieser Maßnahme unterstützt.

In der Klasse BKI21 wird im Frühjahr der gleiche IT-Workshop durchgeführt. Außerdem werden die Schülerinnen und Schüler bei dieser Veranstaltung über Schülerpraktika bei Kramer & Crew informiert. Am Tag der offenen Tür der [est](#) wird Kramer & Crew mit einem Firmenstand teilnehmen.

Durch die Bildungspartnerschaft mit der Firma Kramer & Crew wird das bestehende Netzwerk der [est](#) mit den hiesigen Unternehmen um einen weiteren Baustein erweitert und bereichert.

Hermann Müller,
Abteilungsleiter Berufsschule

Neue Kollegin und Kollege

Ich heiße **Thomas Fecker** und bin



32 Jahre alt. Vor Kurzem hat es mich in das schöne Städtchen Tettngang verschlagen. Gebürtig komme ich vom Fuße

der Schwäbischen Alb, wo ich meine Ausbildung zum Elektroniker für Geräte und Systeme gemacht habe. Nach meiner Ausbildung bin ich nach Stuttgart gezogen und habe dort als Servicetechniker gearbeitet. Nach einigen Jahren Außendienst entschied ich mich dazu, die Weiterbildung zum staatlich geprüften Techniker in Elektrotechnik zu machen.

Nachdem ich die Technikerschule abgeschlossen hatte, wollte ich mich noch auf eine andere Art mit Technik (vor allem mit elektronischen Musikinstrumenten) beschäftigen. Deshalb schrieb ich mich in Berlin für den Studiengang Musikwissenschaft und Medienwissenschaft ein. Meine Studienschwerpunkte lagen vor allem

bei der Computerspielmusik und historischer Computertechnik. Vor allem die Soundchips der 8-Bit-Heimcomputer haben es mir dabei angetan und die alten Computer wurden so ein großes Hobby von mir.

Wenn ich in meiner Freizeit nicht nach einer kalten Lötstelle suche, heißt es bei mir „Alles für den Dackel, alles für den Club. Ein Leben für den Hund“. Seit letztem Jahr wohnt eine kleine Dackel-Mix-Dame bei mir, die es genauso sehr genießt, in Tettngang zu wohnen wie ich.

Ich freue mich sehr an der **est** zu sein und danke allen **estler:innen** für den gelungenen Einstieg.



Hallo, ich bin **Sonja Horsak** und neu im Sekretariat.

Ich bin verheiratet und lebe in Meckenbeuren mit meinem Mann und unserem

17-jährigen Sohn. In meiner Freizeit trainiere ich gern im Fitnessstudio und reise.

Meine Berufslaufbahn habe ich in der ZF Friedrichshafen in verschiedenen Vertriebsbereichen begonnen. Ich verkaufte hauptsächlich Getriebe für Schiffe, Busse, LKWs und alles was dazu gehört nach Übersee. Ich muss sagen, auch wenn das Kontakte in die ganze Welt mit sich bringt, ist es doch kein Vergleich zur Arbeit mit Menschen, wie es in einem Schulsekretariat zum Tagesgeschäft gehört.

Als ich von der ZF wegging, um familiär bedingt ein Jahr zu pausieren, hätte ich nie gedacht, dass ich einmal etwas anderes machen würde.

Wie es der Zufall wollte, machte ich dann vor vier Jahren meine erste Schulsekretariatserfahrung am Bildungszentrum Meckenbeuren. Seitdem war klar, dass ich immer wieder an einer Schule arbeiten möchte. Umso mehr freue ich mich, dass ich nun an der schönen Elektronikschule arbeiten darf, wo ich mich sehr willkommen fühle.

Auf gute Zusammenarbeit!

Faire Nikoläuse für unsere Patenschaft

Der Nikolausverkauf 2021 war ein voller Erfolg!

In der Woche vom 29. November bis zum 3. Dezember wurden an der Elektronikschule mit Hilfe des Globalisierungskurses des Berufskollegs insgesamt 180 Fairtrade-Nikoläuse verkauft. Dadurch konnte ein Erlös von 118 € erzielt werden. Dieser wird auch dieses Mal in die Teilpatenschaft der Elektronikschule für eine indische Berufsschülerin fließen. Die Patenschaft besteht bereits seit mehreren Jahren und es ist sehr erfreulich, dass sie aufgrund derartiger Aktionen immer weiter finanziert und verlängert werden kann.

Stefanie Schmid



Nikolausverkauf im Foyer mit Viktoria Förstner und Schülerin

Berufsschulprüfungen im Winter 2021/22

Elektroniker für Geräte und Systeme: 33 Schüler, alle bestanden, 8 Lobe, 1 Preis

Elektroniker für Automatisierungstechnik: 5 Schüler, alle bestanden, 2 Lobe

IT-Berufe: 5 Fachinformatiker Systemintegration, alle bestanden, 1 Lob, 1 Preis; 1 IT-Systemelektroniker (Lob); 12 Fachinformatiker Anwendungsentwicklung, 10 bestanden, 6 Lobe, 1 Preis; 1 Systemkaufmann (Lob); 1 Informatik-kaufmann (Lob)

Leider waren nur 3 der 56 Absolventen Frauen.

Hermann Müller,
Abteilungsleiter Berufsschule

Werkstattfactory der Elektronikschule

In letzter Zeit wurde der Maschinenpark der Werkstatt komplett erneuert bzw. saniert. Dies war zwar mit einem hohen finanziellen Aufwand verbunden, doch profitieren nicht nur die dort unterrichtenden Kollegen und deren Schüler von dieser verbesserten Ausstattung.

Als eines von vielen Beispielen sei hier der Lehrmittelbau für die Berufsschule im Fachbereich Elektroniker für Geräte und Systeme (EGS) genannt. Im Bereich Motorentechnik und deren Ansteuerung mittels Mikrocontroller waren die Fachlehrer der EGS seit langer Zeit auf der Suche nach einem passenden Versuchsaufbau (Schulplatte DIN A4) auf der ein Gleichstrommotor mit einer Synchronmaschine und Drehzahlaufnahme gekoppelt ist. Dieser Versuchsaufbau sollte mit 24 V in einem sicheren Spannungsbereich arbeiten. Mit einer Stückzahl von 24 Stück sollte jedem Schüler in der Klasse ein Versuchsaufbau zur

Verfügung stehen. Da kein Lehrmittelhersteller diese so im Programm hat, wäre ein Kleinserienbau in Fremdvergabe notwendig. Dabei würden sich die anfallenden Fertigungskosten auf mehr als 2.000 Euro pro Stück belaufen, in Summe also 48.000 €.



Auf Halterungen vormontierte Motoren mit Synchronmaschinen

Hier kommt nun unsere Werkstattfactory, in Person von Herrn Blust, ins Spiel, der mich in dem Fertigungsprozess der Schulplatten mit Material, Maschinen und fachlichem Beistand unterstützt hat. Die Platten wurden gefräst, gebohrt und die Halterungen für die Motoren mit 3D-Druck erstellt. Dank der Werkstattfactory sind

wir jetzt in der Lage, 26 Schulplatten für den Fachbereich EGS zu fertigen, bei ca. 400 € Materialkosten pro Stück. Die Arbeitszeit sei verschwiegen, da unbezahlbar und zum größten Teil in der unterrichtsfreien Zeit angefallen.

Markus Schmid



Fast fertigmontierte Schulplatte

Präventionseinheit der Polizei an der Elektronikschule

Im Rahmen der Kampagne „NO GAME!“ besuchten in der dritten Januarwoche 2022 mehrere Polizistinnen und Polizisten die Elektronikschule, um auf die klassischen Gefahren aufmerksam zu machen, denen junge Auto- und Motorradfahrer ausgesetzt sind oder besser gesagt: sich oft selbst aussetzen.

Die Polizeibeamten zeigten in den beiden Berufsfachschulklas-



Polizeioberkommissar Dietmar Meisohle in der BK2T21

sen Elektronik und den Berufskollegklassen in zwei Schulstunden, welche Auswirkungen unter ande-

rem Ablenkung (Handy), Drogen (Alkohol), Impioniergehabe und Risikobereitschaft (Geschwindigkeit) sowie Manipulation an den Fahrzeugen (Tuning) haben können.

Die Schülerinnen und Schüler konnten hierbei ihr grundsätzlich vorhandenes Wissen und Gewissen auffrischen und vertiefen.

Holger Kraft



Impressum

Herausgeber: [Elektronikschule Tettang](#)

Verantwortlich: Jochen Würstle

Die nächste Ausgabe der [estAktuell](#) erscheint im Juli 2022.

Redaktion: Holger Kraft

Fotos: [est](#)